

Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Band: 50 (1992)
Heft: 249

Artikel: Der Galaxienhaufen im Perseus
Autor: Klaus, G.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-898983>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der Galaxienhaufen im Perseus

G. KLAUS

Rund zwei Grad östlich des Sterns Algol liegt in 300 Millionen Lichtjahren Entfernung ein flacher Galaxienhaufen von etwas mehr als einem Grad Ausdehnung. Auf unserer Aufnahme, die mit der 30/40/100 cm Schmidt-Kamera der Jurasternwarte auf dem Grenchenberg gewonnen wurde, kann man darin 87 Galaxien erkennen. Sie sind auf der Negativkopie derselben Aufnahme mit Kreisen markiert. Davon stehen 23 Galaxien im NGC- und 5 im IC-Katalog. Die NGC-Nummern gehen von 1250 bis 1294. Auf dem Bild sind davon nur die beiden letzten Stellen angeschrieben. Die IC-Nummern laufen von 308 bis 316.

Der ganze Perseus-Galaxienhaufen bewegt sich mit einer Geschwindigkeit von 5200 km/sek von uns weg, wobei einzelne seiner Mitglieder Abweichungen von dieser Durchschnittsgeschwindigkeit bis zu 2000 km/sek zeigen.

Das hellste Mitglied des Haufens, NGC 1275 mit $M = 11.6$, ist eine Seyfertgalaxie, das heisst eine Spirale mit einem kleinen, hellen Kern, in welchem angeregtes Gas mit grosser Geschwindigkeit - bis 5000 km/sek - herumwirbelt. Sie ist auch

eine starke Radioquelle und unter der Bezeichnung Perseus A bekannt. An ihrer Stelle konzentriert sich ausserdem eine der intensivsten extragalaktischen Röntgenquellen.

Im Nordteil des Haufens liegt NGC 1265. Sie ist ebenfalls eine interessante Radioquelle, die auf Radiokonturkarten einen kometenähnlichen Radioschweif von $8' = 700\,000$ Lichtjahren Länge zeigt.

Literatur.

S. Mitton: Cambridge, *Enzyklopädie der Astronomie*.

R. Burnham: *Celestial Handbook III*.

P. Murdin/D.Allen: *Catalogue of the Universe*.

GERHART KLAUS
Waldegstr. 10, 2540 Grenchen

Abb. 1) Der Perseus Galaxienhaufen, 30/40/100cm Schmidt-Kamera Grenchen, 25 Minuten TP 4415 H. ▶

Abb. 2) Dieselbe Aufnahme wie Abb. 1 als Negativ-kopie mit Bezeichnungen. ▶

Ankündigung des IAYC 1992

IAYC 1992, 19. Juli- 09. August 1992

28. International Astronomical Youth Camp in Torfhaus (Harz), Deutschland

Am IAYC teilnehmen heisst, endlich mal so richtig seinem Hobby Astronomie nachgehen, schöne Sommerferien verbringen, viele neue Freunde kennenlernen und die tolle Camp-Atmosphäre erleben.

Das IAYC ist ein internationales Jugendlager mit Teilnehmern aus über 12 verschiedenen Ländern der Erde und wird seit 23 Jahren veranstaltet. Drei Wochen lang können die Teilnehmer in zwei von acht Arbeitsgruppen mit anderen Teilnehmern astronomische Projekte durchführen; von nächtlichen Beobachtungen bis hin zu theoretischen Problemstellungen ist alles dabei. Der Spass an der eigenen Arbeit und das Erlebnis in einer internationalen Gruppe mitzuwirken, spielen hierbei eine große Rolle. Die Arbeitsgruppen werden von erfahrenen Amateurastronomen aus dem IAYC-Team geleitet.

1992 werden Arbeitsgruppen zu folgenden Themengebieten angeboten: Astrophysik, Atmosphärische Erscheinungen, Deep Sky, Himmelsmechanik, Physik, Praktische Astronomie, Spektroskopie sowie Sterne und Sternsysteme.

Neben diesem astronomischen Programm gibt es umfangreiche nichtastronomische Aktivitäten wie Gruppenspiele, Singabende, Wanderungen und einen ganztägigen Ausflug.

Das IAYC 1992 findet vom 19.07.92 bis zum 09.08.92 in Torfhaus, einem kleinen Ort im Harz, 10 km südlich von Bad Harzburg statt. Die Unterbringung erfolgt in einem Schullandheim, das ausreichend Platz für alle Teilnehmer, die Arbeitsgruppen und das camepeigene Fotolabor bietet. Neben dem Haus besteht ausreichend Platz, um die astronomischen Geräte für die nächtlichen Beobachtungen aufzustellen. Der Ort läßt ausgezeichnete Beobachtungsbedingungen erwarten.

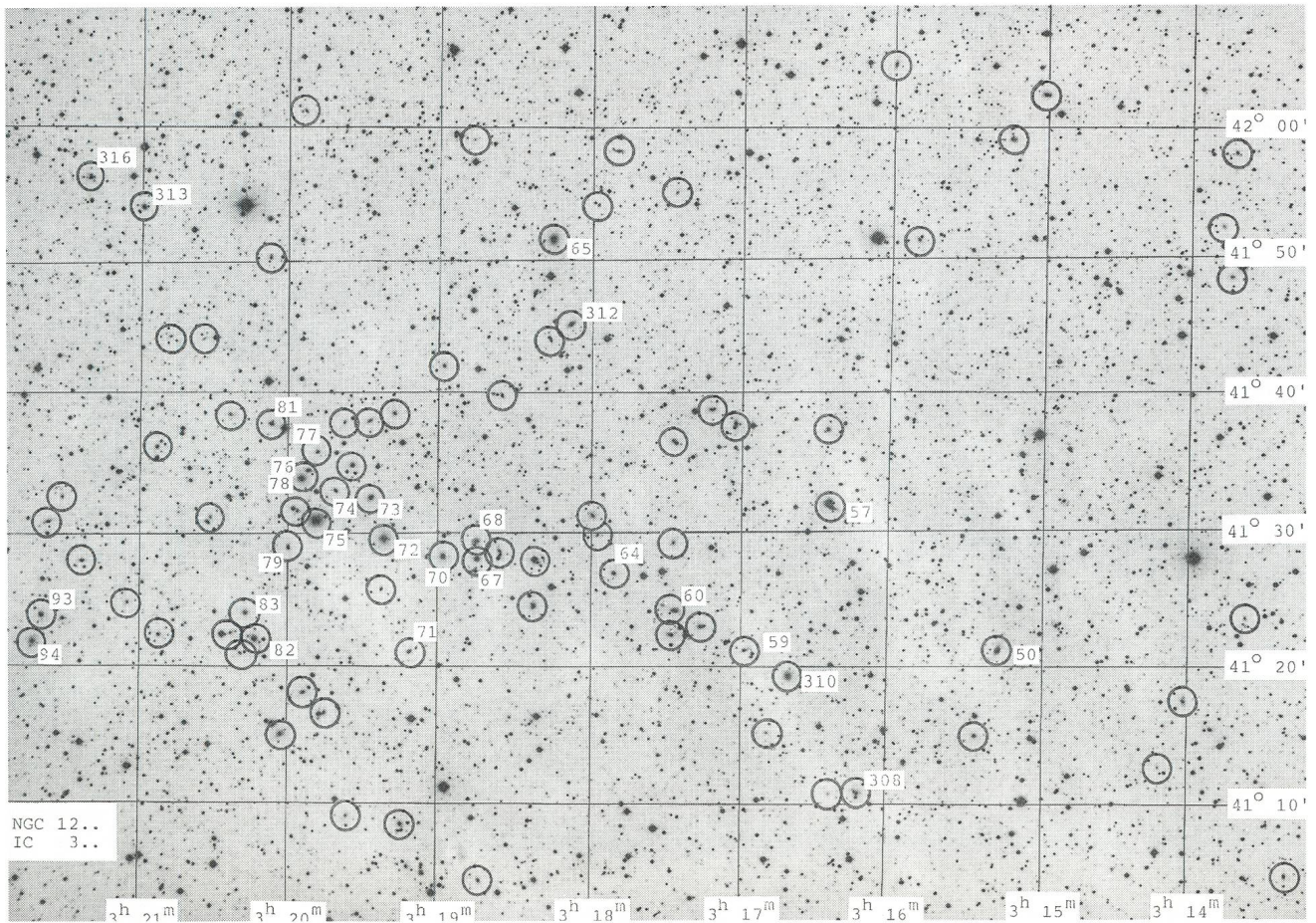
Teilnehmen kann jeder im Alter von 16 bis 24 Jahren, der sich in Englisch verständigen kann. Die Teilnahmegebühr für Unterkunft, Vollpension und Programm, einschließlich des Ausfluges, wird voraussichtlich 550.- DM betragen.

Falls Du an einer Teilnahme interessiert bist, kannst Du ausführliche Informationen und ein Anmeldeformular anfordern bei:

IWA e.V. c/o DINAND ALKEMA
Ahornstraat 26^{II}
NL-3552 CH Utrecht



1



2